

Der Caritasverein St. Vinzenz e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen und lädt ein zu einem Festakt am:

: Donnerstag, 16. März 2023, 17 Uhr, ins Katholische Gemeindezentrum St. Margarethen. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch um 19 Uhr.

Seit seiner Gründung vor 100 Jahren engagiert sich der Caritasverein St. Vinzenz in vielfältiger Weise in Waldkirch sowie in den Gemeinden des mittleren Elz- und Simonswäldertals.

So unterhielt der Verein in Waldkirch über viele Jahre die Vinzenzstation mit Krankenpflege, Kindergarten und Kinderkrippe sowie die Liobastation mit Armenpflege, Hauspflege, Mütter- und Kindererholung sowie einem Schülerhort.

Seit einigen Jahren engagiert sich der Caritasverein schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen:

- : finanzielle Individualhilfen in Notlagen** (in Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen)
- : Hospiz- und Trauerhilfe ...**
Der Caritasverein ist Träger des erweiterten Hospizdienstes Silberstreif, des Dienstes für Trauernde sowie von TrauerPower für Jugendliche.
- : Engagement bei der Integration von Migranten und geflüchteten Menschen ...**
Dies geschieht in enger Kooperation mit der Migrationsberatung des Caritasverbandes für den Landkreis Emmendingen.

- : Wohnungsprojekt für Menschen in schwierigen sozialen Lagen ...**
Seitdem das Projekt 2015 begonnen wurde, hat der Verein bis zu 62 Wohnungen sowohl an Geflüchtete als auch an einheimische Menschen vermietet, die auf dem freien Wohnungsmarkt kaum Chancen hätten, geeigneten Wohnraum zu finden.

Mit dem Wohnungsprojekt stößt der Caritasverein sowohl finanziell als auch mit seiner Manpower an seine Grenzen. Das jährliche Defizit in der Sparte Wohnungshilfe habe zeitweise bei einem fünfstelligen Betrag gelegen, so der stellvertretende Vorsitzende Hermann Striebich in seinem Finanzbericht der Mitgliederversammlung. Der Verein lebt aktuell von seinen Ersparnissen (und dies, obwohl die Stadt Waldkirch das Wohnungsprojekt seit 2019 finanziell bezuschusst). Dies führte zur Entscheidung, dass keine neuen Wohnungen mehr angemietet werden. Stattdessen werde versucht, Mietverhältnisse sukzessive in direkte Mietverhältnisse zwischen Eigentümer und Bewohner zu überführen bzw. alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu finden, so der Fachdienstleiter des Wohnungsprojektes, Michael Kienast.

Um die vielfältigen Aufgaben des Vereins auch in Zukunft tragen zu können bzw. das soziale Engagement bei Bedarf auch auf andere, neue Bereiche ausweiten zu können, ist der Caritasverein dringend auf Unterstützung angewiesen. Die Möglichkeiten, sich einzubringen, sind vielfältig: sei es durch eine Mitgliedschaft, eine Spende oder durch die Mitarbeit in einer der Sparten des Vereins.>

Unter anderem werden derzeit neue Wohnungspaten für mehrere Wohngemeinschaften und Familien gesucht. Etliche langjährige Vorstandsmitglieder möchten ihr Amt gerne weitergeben, so dass hier mehrere Aufgaben frei werden. In diesem Zusammenhang dankt der Verein insbesondere Frau Martha Schuler, die nach über 20 Jahren Vorstandstätigkeit vergangenen Herbst aus Altersgründen aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Eine für diese lange Amtszeit würdige offizielle Verabschiedung wird im Rahmen des Festakts zum 100-jährigen Bestehen des Vereins am 16. März erfolgen.

Bei Interesse an einer Mitarbeit im Caritasverein freut sich Jacqueline Tkocz über eine Kontaktaufnahme unter:
Mail: jacqueline.tkocz
@caritasverein-waldkirch.de

Spendenkonto

des Caritas-Vereins St. Vinzenz e.V.
Volksbank Breisgau Nord eG
IBAN DE91 6809 2000 0019 5197 08
BIC GENODE61EMM

Palästinensisches Leben unter israelischer Besatzung – Was sagen Kirchen zur Entwicklung in Nahost?

Die Synode der Evangelischen Kirche in Baden hat auf ihren beiden Tagungen 2022 beschlossen, einen „längeren Dialogweg an der Seite der palästinensischen Glaubensgeschwister zu initiieren“. Ziel dieses Dialogweges sei es, die „intensive Beschäftigung mit dem Anliegen des Kairos-Dokumentes der palästinensischen Christinnen und Christen (2009) auf allen Ebenen unserer Landeskirche zu ermöglichen“. Damit ermutigt die badische Kirche auch Gemeinden, die Themen des Dialogweges aufzugreifen.

Mit dem Vortrag, „Palästinensisches Leben unter israelischer Besatzung – Was sagen Kirchen zur Entwicklung in Nahost?“ hat sich der Ökumenische Gesprächskreis Frieden in der Paul-Gerhardt-Gemeinde Kollnau dieses Themas angenommen. Es handelt sich um eine Fortsetzung dessen, was der Friedenskreis ab Jahresbeginn mit seinem

Eine Tüte Güte

Mehr als 400 Tüten wurden allein in der katholischen Kirchengemeinde Waldkirch für die Aktion „Eine Tüte Güte“ abgegeben und im Großen Saal des Gemeindezentrums St. Margarethen aufgebaut. VertreterInnen des Ausschusses Caritas und Soziales übergaben sie Vorstandsmitgliedern des Tafelladens. Der Caritasausschuss dankt allen, die Tüten gepackt und gespendet haben. Die Helfer des Tafelladens waren über die große Zahl an Tüten froh, weil die Nachfrage durch die große Zahl ukrainischer Flüchtlinge sprunghaft angestiegen ist.



(auf dem Foto fehlen die Siensbacher Tüten)